

PSD – prompt, schnell, dauerhaft

Sitz und Platz

1. Verhalten "Sitz"/"Platz" herstellen mit dem Trainingssystem "Locken"

Futter in rechter Hand = rechte Hand ist also die sogenannte "Lockhand" Futter = ist das sogenannte "Lockmittel".

1.1 Hund mit der rechten Hand ins Sitzen/Liegen locken, Belohnung für das ausgeführte Verhalten "Sitz"/"Platz" kommt aus der Lockhand = mehrmals wiederholen.

1.2 Hund mit der rechten Hand ins Sitzen/Liegen locken, Lockhand ist nun leer, Belohnung für das ausgeführte Verhalten "Sitz"/"Platz" kommt nun aus der linken Hand = mehrmals wiederholen.

Zwischen 1.1 und 1.2 sind mehrere Zwischenschritte möglich, wenn der Hund die Übertragung nicht so gut schafft.

a) Futter in linker **und** rechter Hand. Hund mit der rechten Lockhand ins Sitzen locken, Belohnung für das ausgeführte Verhalten "Sitz"/"Platz" kommt aber **nicht** aus der Lockhand, sondern aus der linken Hand = mehrmals wiederholen.

b) Lockbewegung immer **kleiner** werden lassen/ausschleichen und den Hund nicht komplett in die gewünschte Position locken, sodass der Hund beginnt das Verhalten "Sitzen/Liegen" vorweg zu nehmen. Hierbei könnt ihr erst weiter aus der Lockhand belohnen und dann das Lockmittel in der rechten Hand wieder weglassen und aus links belohnen.



Tipp: ggf. kann das Lockmittel (Futter) angepasst werden. Wenn der Hund der Lockhand nicht schnell genug folgt/ kein oder kaum Interesse hat, kann besserer Futter genommen werden. Ist der Hund zu schnell/ zu hastig/ liegt zu viel Fokus auf dem Futter, kann minderwertigeres Futter genommen werden.

Die Lockhand wird so nun langsam zum **Sichtzeichen** für das Verhalten "Sitz". Wenn der erhobene Zeigefinger also ausreicht und der Hund sich hinsetzt, könnt ihr nun ein Hörzeichen (oder auch Wortsignal genannt) verknüpfen - also ein verbales "Sitz".

PSD – prompt, schnell, dauerhaft

Sitz und Platz

2. Wortsignal Einführung

Zwei Möglichkeiten:

2.1 Neu **vor** alt: Beispiel neues Signal: Verbales "Sitz", altes Signal: "der erhobene Zeigefinger". Ihr sagt also "Sitz" und **dann** erst erhebt ihr euren Zeigefinger = mehrmals wiederholen. Dann nur noch das verbale "Sitz" ohne Zeigefinger. Der Hund setzt sich? Wunderbar! :)

2.2 Neues Signal **kurz vor** dem gezeigten Verhalten. Hierbei ist es wichtig, dass ihr euch zu mind. 80% sicher sein solltet, dass der Hund sich beim Anblick des Zeigefingers hinsetzt. Ihr hebt also den Zeigefinger, kurz bevor ihr denkt "Jetzt setzt er sich hin", gebt ihr euer neues Hörzeichen/ verbales Sitz. Der Hund setzt sich? Wunderbar! :)

3. Position verändern

Euer Hund befindet sich **links neben** euch = „Sitz“/"Platz" = euer Hund setzt sich? Super!

Euer Hund ist **rechts neben** euch = „Sitz“/"Platz" = euer Hund setzt sich? Super!

Euer Hund befindet sich **hinter** euch = „Sitz“/"Platz" = euer Hund setzt sich? Super!

Euer Hund läuft **links** neben euch **im Fuß** = „Sitz“/"Platz" = euer Hund kann aus der Bewegung abstoppen und setzt sich? Super!

Euer Hund **steht** und hier dreht ihm den **Rücken** zu = „Sitz“/"Platz" = euer Hund setzt sich? Super! Euer Hund steht in einiger **Distanz** zu euch = „Sitz“/"Platz" = euer Hund setzt sich? Super!

4. Unterschiedliche Bezahlung für unterschiedlich gutes Verhalten

Wir wollen, dass sich der Hund **prompt** hinsetzt, wenn er das Signal dafür bekommt. Also könnt ihr euch überlegen, dass ihr nun beginnt, den Hund für unterschiedlich gutes/nicht so gutes Verhalten entsprechend **unterschiedlich** zu **belohnen**.

Möglichkeiten:

1. a) Gleiches Futter – dafür aber unterschiedlich viel Futter.

Bsp. Ein Stück Trockenfutter für ein zögerliches Sitzen; 5 Stück Trockenfutter für ein schnelles Sitzen (gerne die 5 Stücke nacheinander füttern).

1. b.) Futter mit unterschiedlicher Wertigkeit.

Langsames/ zögerliches Sitzen = Trockenfutter Schnelles Sitzen = Käse.

1. c.) Verbales Lob und Futter in Kombination.

Seehr langsames/ zögerliches Sitzen = verbales Lob. Zögerliches Sitzen = Trockenfutter. Schnelles Sitzen = Käse



PSD – prompt, schnell, dauerhaft

Sitz und Platz

5. Signalkontrolle

- a.) Der Hund soll kein anderes Verhalten auf das Signal „Sitz“/„Platz“ zeigen.
- b.) Das Verhalten „Sitz“/„Platz“ wird nicht gezeigt, wenn ihr ein anderes Signal gebt.

zu a) Wenn ihr eurem Hund das Signal „Sitz“ gebt, soll er sich hinsetzen, nicht hinlegen.
zu b) Wenn ihr eurem Hund das Signal „Platz“ gebt, soll er sich nicht hinsetzen, sondern hinlegen

Ihr gebt also das zu trainierende „Signal“, wenn der Hund das entsprechende Verhalten nicht zeigt. Ihr lasst euren Hund unterschiedlich lange auf das Signal warten. Belohnt hier immer wieder, das „ruhige Stehenbleiben“. Ihr haltet also die **Trainingswaage** zwischen:

„Auf Signal warten = ruhiges Stehen“ und „Signal geben = Verhalten ausführen“.

6. Verhalten absichern

Dein „Sitzen“/„Liegen“ soll im besten Fall auch unter großer Ablenkung funktionieren. Dein Hund soll quasi Klebstoff unter dem Po haben und sitzen/liegen bleiben - egal, was passiert.

Hier ist wichtig, dass die Ablenkungen eher kurz und schwierig gehalten werden. Die Ablenkungen sollen eher einem „**Krafttraining**“, als einem Ausdauertraining ähneln. Es geht darum, mit einer leichten Erregungslage zu arbeiten und den Fokus deines Hundes auf das gewünschte Verhalten zu steigern.

Gerne kann der ablenkende Reiz später als Belohnung eingesetzt werden (mit Leckerlis in der Hand „winken“, Spielzeug werfen, etc.). Außerdem dürfen die Reize, die im Training benutzt werden, schwieriger als das „Ziel“ in Realität sein.

Es geht hier **nicht** darum, die „Dauer“ zu trainieren, sondern kleine, starke Ablenkungsimpulse zu setzen. Mit der Absicherung kauft ihr euch nämlich automatisch die Dauer ein. ;)



Ein Ziel könnte z.B. sein, dass du eine gesamte Hand voller Fleischwurst über deinen Hund werfen kannst, ohne dass er aufsteht.

Oder das sein Lieblingsspielzeug direkt an seinem Kopf vorbei geworfen wird, er aber brav liegen bleibt.



PSD – prompt, schnell, dauerhaft

Sitz und Platz

7. Auflösesignal

Ihr überlegt euch ein Auflösesignal (frei, okay, lauf, free, etc.). Nun soll euer Hund lernen, dass er die Position Sitzen/Liegen erst verlassen soll, wenn er ein Auflösesignal hört.

Möglichkeiten/ Beispiele:

„Sitz“ = Hund setzt sich = Belohnung / Futter = „free“ = der Hund darf wieder aufstehen.

„Sitz“ = Hund setzt sich = 21, 22 (Sekunden im Kopf zählen) = Belohnung / Futter = „free“ = der Hund darf wieder aufstehen.

„Sitz“ = Hund setzt sich = 21, 22 (Sekunden im Kopf zählen) = Belohnung / Futter = 21, 22 (Sekunden im Kopf zählen) = Hund sitzt immer noch? = Belohnung / Futter = „free“ = der Hund darf wieder aufstehen.



Bitte achtet darauf, dass ihr nicht aus Versehen ein **bestimmtes Schema** trainiert. Das heißt, dass das Auslösesignal nicht immer nach einer bestimmten Zeit gegeben wird.